Gießener Anzeiger vom 8. September 2017

Hilfe in größter Not

SHISHA-BAR Mitarbeiter der IJB helfen Bewohnern, Wohnungen auszuräumen / WG-Zimmer gesucht

GIESSEN (red). Das bei einer Explosion und einem Brand in einer Shisha Bar in der Licher Straße in Gießen stark in Mitleidenschaft gezogene angrenzende Wohngebäude konnte nach Freigabe nun geräumt werden. Einige Gegenstände und persönliche Dinge konnten gerettet werden, viele Möbel, gerade aus den unteren Wohnungen, sind zum großen Teil zerstört.

Auf Vermittlung und Bitte von Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz unterstützte die Gießener Gesellschaft für Integration, Jugend und Berufsbildung (IJB) die Bewohner beim Räumen der Wohnungen. In vom Stadtreinigungs- und Fuhramt bereitgestellten Containern konnten die nicht mehr zu gebrauchenden Möbel und Gegenständen entsorgt werden.

Grabe-Bolz und Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werks, machten sich vor Ort ein Bild und bedankten sich bei den Mitarbeitern der IJB für ihre tatkräftige Unterstützung. Das Diakonische Werk Gießen hat ein Spendenkonto für die mittlerweile ehemaligen Bewohner des Hauses eingerichtet. Geldspenden können unter dem Verwendungszweck „Brand in Shisha-Bar" auf das Konto des Diakonischen Werkes Gießen IBAN DE58 513500250200513508 bei der Sparkasse Gießen oder Volksbank Mittelhessen IBAN DE03 513900000045425606 überwiesen werden.

Die Helfer der IJB mit Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz nach getaner Arbeit.
Foto: Stadt Gießen

Claes hat mit den Betroffenen vereinbart, dass die dort eingehenden Spendengelder unmittelbar und selbstverständlich ohne jeden Abzug für sie zur Verfügung gestellt werden. Ausdrücklich wird gebeten, keinerlei Sachspenden zu geben.

Zusätzlich wird noch darauf hingewiesen, dass nicht alle Bewohner bis heute ein Dach über dem Kopf haben. Gesucht wird aktuell ein WG-Zimmer oder eine Wohnung für eine Person in Gießen.

Holger Claes steht für weitere Anfragen gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 0641/93228-21.